

# “Elektromobilität – mit Sicherheit produktiv”

**Sicherheit und Effizienz werden zu Hygienefaktoren der Elektro-Mobilität, sagt Professor Lutz Eckstein von der RWTH Aachen.**

AACHEN (fr). “Globalisierung und Urbanisierung, Ressourcenverknappung und Klimawandel bei gleichzeitig schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen – selten waren Automobilindustrie und Wissenschaft stärker gefordert sowie die Notwendigkeit der interdisziplinären Zusammenarbeit größer als heute.

Mittlerweile herrscht Einigkeit über den Stellenwert der Elektromobilität – sie ist längst keine Option mehr, sondern wird mittlerweile generell als Notwendigkeit anerkannt. Die Motivation hat dabei mehrere Dimensionen.

Neben der ökologischen Dimension der Schadstoffreduzierung sowie der wirtschaftlichen Dimension der Energiekosten spielt auch die politische Dimension eine entscheidende Rolle: Zum einen ist die Zukunftsfähigkeit der deutschen Automobilindustrie Voraussetzung für den Erhalt von Arbeitsplätzen, zum anderen birgt gerade die Produktion von Batteriezellen und –systemen die Chance, die Abhängigkeit unserer Mobilität von fossilen Energieträgern sukzessive zu reduzieren und Deutschland zu einem „Treibstoffproduzenten 2.0“ zu machen.

Wir sollten aber gleichzeitig erkennen, dass die notwendigen Anstrengungen zur CO<sub>2</sub>-Einsparung kurz- und mittelfristig kein Menschenleben retten werden. Deshalb erscheint es mehr als verwunderlich, wie wenig Aufmerksamkeit das Thema Sicherheit aktuell genießt. Während die Zahl der Unfallopfer in Deutschland glücklicherweise seit Jahren rückläufig ist, wird sie weltweit in 2010 voraussichtlich den traurigen Rekord von 1 Million Verkehrstoten brechen. Deshalb gilt es, die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten auch im Bereich der Fahrzeug- und Verkehrssicherheit deutlich zu verstärken.

Wenig Beachtung genießt zudem die Tatsache, dass die Einführung der Elektromobilität neue Sicherheitsrisiken in der Entwicklung, Produktion und Nutzung von Elektrofahrzeugen induziert. Diese müssen systematisch identifiziert, erforscht und minimiert werden, sowohl durch technische Maßnahmen, als auch durch eine zielgerichtete Ausbildung und Schulung der Mitarbeiter in den Unternehmen, Werkstätten und Rettungsstellen. Nur so leisten Elektrofahrzeuge einen produktiven Beitrag zur zukünftigen Mobilität.”